



Seit 25 Jahren verarbeitet sie Papier zu Wellpappe. An die Inbetriebnahme der Maschine und die Unternehmungsgründung von Wellformat am 2. April 1996 erinnern die Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Schöneberg, Sieghard Schöneberg und Wilhelm Alexander Schöneberg (von links) mit Mitarbeiter Murat Serttepe.

Foto: Stefan Wolff

Seit April 1996 produziert Familie Schöneberg selbst

# Nicht von Pappe: 25 Jahre Wellformat

Von Stefan Wolff

**HERFORD (HK).** Seit 25 Jahren ist die Wellteam-Gruppe nicht mehr darauf angewiesen, Wellpappe von fremden Firmen zu kaufen. Denn obwohl die zur Gruppe gehörenden Firmen Schöneberg Verpackungen und Wellcarton täglich große Mengen an Pappe verarbeiten, verfügt das Familienunternehmen mit Wellformat über eine eigene Wellpappen-Produktion, die am 2. April 1996 die Arbeit aufnahm.

In den Anfangsjahren beschäftigte Wellformat 22 Mitarbeiter und verarbeitete täglich 50 Tonnen Papier, heute sind es 125 Mitarbeiter und 420 Tonnen Papier. Gerne hätte die Wellteam-Geschäftsführung das Jubiläum mit allen Mitarbeitern gefeiert, aber die Pandemie lässt das nicht zu. Stattdessen gibt es für alle Präsent-

und Kuchen. „Schließlich hätten wir ohne den Einsatz der Mitarbeitenden nicht diese Erfolgsgeschichte geschrieben“, ist sich Geschäftsführer Sieghard Schöneberg sicher.

Nach der Gründung von

»Und wenn es sein muss, liefern wir innerhalb von vier Stunden.«

Friedrich-Wilhelm Schöneberg

Schöneberg-Verpackungen im Jahr 1977 und der Übernahme von Wellcarton 1994 wuchs in der Firmenleitung der Wunsch, von den Zulieferfirmen unabhängig zu werden. „Für uns war das Beziehen der Pappe von Wettbewerbern keine dauerhafte Lösung“, blickt Sieghard Schöneberg zurück. „Allerdings war die

Herausforderung groß, eine eigene Produktion aufzubauen.“ Denn bis dahin hatten unterschiedliche Lieferanten mit verschiedenen Spezialisierungsgraden allen Anforderungen der Wellteam-Gruppe entsprechen können. „Jetzt aber brauchten wir eine Produktion, die das alles in sich vereinigt.“

Die Lösung bot schließlich die Firma BHS mit Sitz in Weiherhammer. Unter strengster Geheimhaltung entwickelte sie innerhalb eines Jahres eine Maschine, die bis heute aus drei Tonnen schweren Papierrollen Wellpappe für die Weiterverarbeitung durch Schöneberg-Verpackungen und Wellcarton herstellt. „Vom ersten Tag an war damit der Zukauf von Wellpappe Geschichte. Denn wie geplant und von der Firma BHS zugesagt, war bereits der erste

von der Maschine hergestellte Bogen Pappe von der für die Weiterverarbeitung benötigten Qualität“, sagt Sieghard Schöneberg.

Die wachsende Nachfrage verlangte die Umstellung des Ein-Schicht-Betriebs auf zuerst einen Zwei-Schicht- und dann auf einen Dreischicht-Betrieb. 2008 nahm Wellformat schließlich eine zweite Wellpappenanlage in Betrieb. „Seit 25 Jahren bietet die Wellteam-Gruppe ihren Kunden eine ständige Versorgungssicherheit. Wir liefern die verschiedensten Verpackungsformate und produzieren kleinste Stückmengen und auch Großmengen“, so Schöneberg. „Und wenn es sein muss, liefern wir innerhalb von vier Stunden“, ergänzt Vater und Seniorchef Friedrich-Wilhelm Schöneberg. „Darauf baut der Erfolg unseres Familienunternehmens auf.“